

Session auf der Toilette - aus Internetforum - Juli 03 - Autor Stephan
Überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - September 2023

Ich liege mal wieder auf meinem Sofa und bin ziemlich heiß. Denn ich war vorhin kurz im Kaufhaus, und habe mich nach den langen Nike-Socken umgeschaut, aber erst mal nichts gefunden. - Dafür waren vor mir auf der Rolltreppe zwei Typen, die ich total geil fand. Beide waren ungefähr 18, und der eine hatte eine beigefarbene prollige Hose an, geile blaue Adidas-Turnschuhe, und ein dunkles Sweatshirt, darunter ein weißes T-Shirt. Sein Gesicht war ziemlich kernig, aber noch jugenhaft, sein Nacken war ausrasiert und oben hatte er einen Kurzhaarschnitt. - Der andere war etwas kleiner, also etwa 1,75 groß und hatte einen rasierten blanken Schädel und ein prolliges, aber süßes Gesicht. Er trug einen schwarzen Pullover und eine schwarze Sporthose, dazu schwarze Turnschuhe von Nike. Seine Haut war etwas dunkler als gewöhnlich und auch vom Gesicht her hätte man annehmen können, dass ein entfernter Vorfahre ein Farbiger war.

Die beiden standen also vor mir auf der Rolltreppe und hatten beide ein Bein eine Stufe höher gestellt. Bei dem Typen mit den blauen Sneaker konnte man die weißen Socken sehen. Bei dem anderen leider nicht, weil die Hose etwas länger war. Besonders machte mich an, dass man bei beiden den strammen geilen Hintern sehen konnte, weil durch die Stellung des Beines der Hosenstoff am Hintern gestrafft wurde und man so die geilen Arschbacken sehen konnte. Beide hatten auch eine sportliche Figur. Ich stellte mir vor, wie es wäre, die beiden nackt zu sehen. - Da ich ja zur Zeit sowieso wie ein dauergeladenes Geschoss durch die Gegend laufe und bei so ziemlich allem, was nach Kerl aussieht, anfangs rumzutropfen, wurde ich natürlich auch hier wieder geil. Mein Schwanz wuchs an und verursachte bei mir eine viel zu deutliche Beule auf meiner Hose. Um mich also erst mal aus der „Schussweite“ von anderen Leuten zu bringen, bin ich nach ganz oben in die 6. Etage gefahren, um da auf die Toilette zu gehen. Was genau ich da machen wollte, wusste ich noch gar nicht, ich wollte einfach erst mal aufs Klo, bis sich mein Pisser wieder beruhigt hat. Denn ich merkte bereits, wie mein Pisser heftig in die Hose schleimt...

Im 6. Stock angekommen war, hatte ich leider die beiden aus den Augen verloren, die waren irgendwohin verschwunden. Also irrte ich erst hin und her, fand sie aber nicht mehr und suchte nun nach der Klappe. Als ich die Toilette endlich erblickte, reinging und froh war, das außer mir keiner da war, stellte ich mich mutiger Weise an die Stehpissbecken. Mutig? Wieso? Na mein Pisser war halt noch voll erregt, bei den Gedanken an diese heißen Typen. Es dauerte schon einige Momente bis mein Pisser wieder etwas eingefallen war. Plötzlich ging die Tür auf und die beiden Jungs kamen rein. Sonst war noch keiner im Raum zu bemerken und es kamen wohl auch wenige Leute bis in die 6. hin. Auch wenn die Pissreihe recht lang ist und somit jeder genügend Abstand zum anderen wahren könnte, stellten sie sich nebeneinander direkt neben mich. Da es dort keine Schamwände zwischen den Urinalen gab, musste ich mit noch raushängenden Schwanz (ich war gerade beim pissen und konnte so schnell gar nicht aufhören und einpacken, wie die beiden sich neben mich gestellte hatten) zusehen, wie sie beide ihre Hosen öffneten, breitbeinig hinstellten und jeder seinen Pimmel hinhielt, um auch erst mal in einem schönen hellen Strahl abzupissen. Ich war völlig von der Rolle, denn natürlich musste ich einfach aus den Augenwinkeln hinsehen. Das hatte aber wiederum Auswirkungen auf meinen Schwanz, der sich ziemlich zielstrebig nach oben bewegte und einen schönen Ständer abgab, noch bevor ich irgendwas verbergen konnte. Ich habe jetzt seit fast einer Woche nicht mehr gewichst, oder Sex gehabt, oder sonst irgendeine sexuelle Entspannung. Bei meiner Schwanzgröße sieht man das natürlich auch gleich, und die beiden grinsten abfällig zu mir

rüber. Ich dachte, dass ich die mich wohl gleich zusammen schlagen würden (auch eine Vision, die mich nicht gerade abtörnt, jedenfalls nicht in diesem Stadium der Entsagung) und wollte meinen Schwanz irgendwie wegdrücken, damit ich möglichst schnell raus käme, aber der Typ mit der hellen Hose fing plötzlich an, seinen kleinen Pisser zu wichsen, bis er eine Latte hatte und grinste dabei frech zu mir rüber. Den anderen schien das auch anzumachen und er tat es ihm gleich. Mein Schwanz geriet bei diesem Anblick natürlich völlig außer Kontrolle und war nun so hart, dass ich ihn wirklich nicht mehr irgendwohin bewegen konnte. Nur eine Kopfbewegung und ohne große Worte gingen wir in die nächste Scheißhauskabine, wo wir uns so dicht gedrängt hinstellten, sodass wir uns gegenseitig einen wichsen konnten. Ich beobachtete die beiden Jungs, wie sie ihre Kolben langsam mit Genuß anwachsen, sah ihre geilen Fressen, sah durch den Hosenschlitz ein paar Schamhaare hervorklugen und hätte es hier nicht sowieso nach Pisse gerochen, hätte ich noch den penetranten alten Wichsgeruch wahrgenommen. Aber ich wollte unbedingt jedem von beiden einen blasen, ich liebe es nun Mal, wenn Schwänze nach Schwänze und nicht nach Seife oder so riechen. Also kniete ich mich vor sie hin (was nicht leicht ist, in so einer kleinen Kabine) und hatte zwei nicht besonders große, aber geile steife Schwänze vor meinem Gesicht baumeln. Spürte eine Hand im Nacken und nahm den ersten Schwanz in den Mund, der wirklich so schmeckte, als gäbe es das Schwanz waschen für ihn nicht. Die Eichel roch ranzig nach alter Pisse und angetrockneten Wichsschleim. ... lecker ... - Ohne lange darüber nach zu denken, was ich da nun ablecke, tat ich es einfach...

Wobei der andere Pisser immer ganz dicht vor meinem Gesicht baumelte, während der Typ seine schleimige Latte hastig wichste. Der Typ in den dunklen Sachen schien ziemlich dominant zu sein, weil er mich richtig rannahm, festhielt und es offensichtlich auch nötig hatte. Der andere schien eher ein Genießer zu sein. Während ich den beiden abwechselnd einen blies, beschäftigte ich mich natürlich auch mit den Turnschuhen, besonders mit den geilen blauen Adidas-Turnschuhen, die mir schon auf der Rolltreppe aufgefallen waren. Ich streichelte die Schuhe ganz vorsichtig, ging manchmal am Schienbein hoch und fühlte auch die weichen, weißen Socken an dem warmen Fuß. Der Typ hatte ziemlich kräftige Beine und ich wollte unbedingt, dass er seine Hose runterlässt, damit ich ihm auch mal an den Hintern greifen konnte. Also öffnete ich seine Hose ganz, den Gürtel ebenfalls und zog ihm die Hose halb runter. Ich sah seine kräftigen Oberschenkel und als ich die Hose fast unten hatte, auch seine kräftigen Waden. Die Haut fühlte sich ganz weich an und ich war ziemlich scharf darauf, ihn von oben bis unten zu küssen. Offensichtlich wurde es den beiden jetzt auch etwas warm und sie zogen erst ihre Pullis, dann auch ihre T-Shirts aus und ich bekam von unten zwei total geile, leicht muskulöse unbehaarte Oberkörper zu sehen. Wenn sie sich gegenseitig streichelten, konnte man auch die Achselhaare erkennen und ich war richtig hingerissen. Manchmal ging ich etwas höher mit meinem Mund und küsste die Schamhaare des einen, dann des anderen Typen. Als ich bei dem Jungen mit der hellen Hose an die Brustwarzen ging und sie sanft abschleckte, stöhnte er leise auf, also streichelte ich sie weiter, während ich ihm wieder ausdauernd einen blies. Sie holten mich aber wieder hoch und wieder standen wir drei da, wichsend und uns gegenseitig beobachtend gegenüber, als plötzlich der Typ mit der hellen Hose runterging und seinem Kumpel einen blies.

Ich fand es so schweinegeil, diese beiden Jungs da relativ zärtlich und unschuldig mit mir zusammenstehen zu sehen, wie wir uns alle gegenseitig bearbeiteten und dann sogar der eine dem anderen einen bläst, was den Glatzkopf ziemlich anzumachen schien, denn diesmal stöhnte auch er. Ich wagte es kaum, meinen Schwanz stark zu wichsen, weil ich wusste, dass ich innerhalb weniger Bewegungen abspritzen würde, also hielt ich mich zurück. Aber dann drehte der Kleine sich zu mir rüber und während ihm sein Kumpel noch immer einen blies, wichste er

meinen Schwanz, während seine andere Hand sich an meinem Hintern zu schaffen machte. Er drückte ziemlich gegen das Loch und als ich den Widerstand aufgab, ging er tief rein, was mich aufstöhnen ließ, denn ich spürte, dass es mir schon kommen würde. Ich konnte nichts mehr dagegen tun, ich riss den Kopf des Typen da unten weg, er hielt meinen Pimmel in der Hand und das Sperma schoss aus mir raus, prallte gegen die gegenüberliegende Wand und wollte einfach nicht aufhören, aus mir raus zu strömen. Immer wieder schoss noch eine Ladung hinterher, so dass eine ganz schöne Lache an der Edelstahlwand runter tropfte, weißes dickes Sperma. Die beiden schauten mich ganz verwundert an, machten aber ziemlich schnell weiter, denn offensichtlich hatte sie mein schneller Abgang angeregt.

Die Glatze nahm den anderen nun richtig ran, fickte ihm eine ganze Weile in den Mund, so dass man dem anderen ansehen konnte, dass es ihm eigentlich etwas zu viel wurde, was den Typen aber nicht weiter störte. Ich nutzte die Gelegenheit, dem Typen über den Oberkörper zu fahren, seine Muskeln zu spüren, die glatte Haut zu streicheln, in seinen Schamhaaren zu wühlen, dann streichelte ich seinen Hintern und war ganz glücklich, mal einen solchen Po anfassen zu dürfen. Sein Arsch war sehr straff und hatte kaum Haare. Ich stellte mir vor, wie ein dicker Schwanz wohl darin verschwinden würde, wie es aussähe, wenn man ihn in diesem geilen glatzköpfigen Typen stecken würde. Der andere indessen blies immer noch ausdauernd weiter, aber ich wollte es auch mal anders rum sehen. Ich fragte also den Kleinen, ob er seinen Kumpel nicht auch mal ein bisschen bearbeiten wollte, worauf er meinte, der würde dann ziemlich schnell kommen. Daraus schloss ich, dass die beiden es öfters miteinander getrieben haben dürften, und wagte gar nicht, dran zu denken, wie es aussähe, wenn sie beide mit ihren weißen Tennissocken im Bett lägen, der eine den anderen willig macht und ihn dann schließlich richtig durchvögelt.

Allein von diesem Gedanken ging mein Schwanz wieder in die Höhe, schließlich hatte ich seit langem nichts mehr gemacht und da müssen schon mehrere Orgasmen passieren, bevor mein Schwanz zufrieden, meine Eier leer sind und meine Seele beglückt ist. Er pulsierte in meiner Hand, und ich fühlte den ersten Saft an meinem Dicken. Die beiden törnte es offensichtlich auch an, dass ich schon wieder konnte und wollte. Der Kleine kümmerte sich erst mal um mich und streichelte meinen Schwanz eine Weile. Ich hatte es indessen geschafft, auch seine Hose fast ganz runter zu kriegen. Zumindest sah ich jetzt, dass auch er weiße Socken anhatte, sogar richtig lange weiße Socken mit einem Fila-Logo drauf, seine Hose fühlte sich ganz dünn an und sehr weich, seinen Hintern hätte ich auch gerne mal durch diese Hose gespürt. Als wir schließlich wieder alle drei zum Stehen gekommen waren und uns ganz eng nebeneinanderstellten, fing der Glatzkopf plötzlich an zu stöhnen, in Erwartung einer heißen Ladung stellte ich mich vor ihn und dann kam es rausgeflogen. Er hatte offensichtlich auch schon einige Tage nicht gewichst, oder er war so geil, jedenfalls kleckerte eine ziemliche Menge auf mich runter und ich spürte die Wärme des Spermas, spürte, wie es auf meine Brust kleckerte, wie ich es über meinen Bauch rinnen ließ und schließlich, wie es fast bis zu meinem Schwanz lief. Dieses warme geile Zeug auf meinem Körper machte mich schon wieder richtig heiß und auch mein Schwanz zuckte schon, aber zuerst kam der andere Typ und spritzte ebenfalls auf mich drauf, wobei ich im gleichen Moment ebenfalls richtig abspritzte und fast genau so viel Sperma wie vorher aus mir raus donnerte, ebenfalls auf meinen Oberkörper, der über und über mit weißen Flecken bedeckt war. Ich klebte am gesamten Oberkörper, das Sperma stieg mir in die Nase und roch irgendwie nach Sünde und Geilheit. Die beiden Jungs lagen bzw. standen aneinander gelehnt an der Wand und konnten wohl auch nicht mehr, am liebsten hätte ich sie ja mit nach Hause genommen, aber so weit war es wohl dann doch noch nicht mit ihrem Outing. Nachdem sie wieder einigermaßen erholt waren, zogen sie beide ihre Hosen hoch. Wir wischten dann erst mal an meinem Oberkörper herum, denn so konnte ich ja unmöglich rausgehen. Die beiden lachten ziemlich

über die Massen an Sperma und meinten, das würde noch mehr wenn sie richtig rum vögeln könnten... aber dazu kam es leider nicht, denn das Kaufhaus machte bald zu und wir mussten gehen. Die beiden nannten mir noch ihre Namen. Ronny und Karsten. Ein Stück könnten sie mich noch im Auto mitnehmen, wenn ich wollte. Natürlich wollte ich. Und so kam ich zum ersten Mal in meinem Leben zu einer Ausfahrt in einem tiefer gelegten Golf mit Breitreifen und riesiger Stereoanlage, gefahren von einem geilen Proll in blauen Adidas-Turnschuhen, rasiertem Nacken und prolliger Fresse, der mir zehn Minuten vorher wild auf den Oberkörper gespritzt hatte, während sein ebenfalls prolliger Kumpel an ihm rumfummelte und sich ebenfalls einen runterholte...